

PM Ramona Storm, MdL
Alternative für Deutschland

Lehrkräfte-Notstand: Dramatische Lage in Bayern –
Staatsregierung gibt sich ahnungslos...

Rund 4000 Lehrkräfte fehlen in Bayern – so der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV). Bundesweit soll der Fehlbedarf an Pädagogen bis 2035 bei 85.000 liegen. Zu Überlastung und zu großen Klassen kommt noch die schwindende Sicherheitslage, weil immer mehr Kinder und Jugendliche gewalttätig werden. Um dem Lehrkräftemangel entgegenzuwirken, müssen sogar akademische Quereinsteiger eingestellt und Hilfskräfte nachqualifiziert werden.

„Eine dramatische Situation – zum Schaden unserer Kinder und ihrer Zukunft“, sagt die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm. Irritierend dabei: Der Staatsregierung liegen angeblich keine genauen Zahlen vor... Das zumindest ergab die Antwort auf eine Anfrage der unterfränkischen Schulpolitikerin.

„Wie viele Kündigungen von Lehrpersonal an Regelschulen gab es im Freistaat im Jahr 2022?“ wollte sie etwa wissen. Und: „Wie viel Prozent der Lehrer befinden sich derzeit im Langzeit-Krankenstand?“ Zur ersten Frage lägen keine Zahlen vor, und bei der zweiten würde es sich um „besonders sensible und entsprechend schutzwürdige Daten“ handeln, gab man bekannt.

Auch auf die Fragen „Wie viel Prozent der pensionierten Lehrer wurden aufgrund des Lehrermangels wieder in Teilzeit oder Vollzeit eingestellt?“ und „Wie viel Prozent der derzeit aktiven Lehrer sind Quereinsteiger?“ lägen dem Ministerium von Anna Stolz keine genauen Zahlen vor.

„Wenn man mit Lehrkräften und Eltern spricht, geht es überall im Land darum, die Löcher im System mit Nicht-Pädagogen zu stopfen“, so Ramona Storm. „Die Haltung der Staatsregierung in dieser Frage ist absolut inakzeptabel.“

Allerdings – so die Antwort aus dem Kultusministerium – bestünde aus Sicht der Staatsregierung kein „Bildungsverfall“...